

Bloße Korrektur oder Trendwende nach unten?

11.03.2008 | [Marius Steininger](#)

Rohstoffe gehörten in diesem Jahr bislang zweifellos zu den Asset-Klassen mit der besten Performance: Mitunter konnte einem fast schon schwindlig werden angesichts der Kurs-Zuwächse, die seit Anfang Januar generiert wurden. In der vergangenen Woche jedoch kam es zu heftigen Rücksetzern. War das lediglich eine "gesunde" und eigentlich längst überfällige Korrektur oder eher der "Startschuss" für eine echte Trendwende nach unten?

Inflationssorgen und schwacher Dollar stützen

Experten und Medien erklärten die immer neuen Höchststände in erster Linie mit anhaltenden Inflationssorgen und der nicht enden wollenden US-Dollar-Schwäche. Diese Argumentation ist sicherlich stichhaltig. Immerhin gelten die "Schätze von Mutter Natur" als perfekter Schutz gegen die schleichende Geldentwertung und die kontinuierliche Abwertung des Greenbacks, die uns aller Voraussicht nach noch länger begleiten wird, dass Rohstoffe für nicht in US-Dollar denkende Anleger billiger und somit attraktiver werden. Dennoch sind die beiden genannten Aspekte nur die "halbe Wahrheit".

Fonds mittlerweile eindeckt

Ein Großteil des "Rohstoff-Runs" dürfte vielmehr auf den Umstand zurückzuführen sein, dass zahlreiche Fonds zuletzt als Käufer auftraten. Mit ihren schier unerschöpflichen Kapitalmitteln trieb diese Investoren-Gruppe die Notierungen in "luftige" hohen. Und je stärker die Notierungen anstiegen, desto mehr Kapital floss in die Märkte. Oder anders ausgedrückt: Die Hausse nährt die Hausse! Ein nicht unerheblicher Teil dieser Marktteilnehmer ist dabei auf schnelle Gewinne aus. Mittlerweile dürfte der überwiegende Teil dieser Markt-Teilnehmer eingedeckt sein. In einer solchen Phase reichen bereits kleinere Verkaufsorders, um einen ordentlichen Kursrutsch nach unten auszulösen. Und genau das geschah in der letzten Woche. Kurzfristig orientierte Investoren nahmen einfach einmal ihre Gewinne mit und da die Nachfrage zu gering war, gerieten die Notierungen zwangsläufig unter Abgabedruck.

Märkte teilweise massiv überkauft

Wirklich überraschend kam die Korrektur-Bewegung nicht. Wir hatten bereits Mitte Februar auf die Gefahr einer solchen nachdrücklich hingewiesen. Immerhin waren einige Märkte erkennbar überkauft. Dies galt insbesondere für Rohwaren wie Kaffee, Zucker oder auch Kakao, bei denen die Fundamentals eine derart massive Verteuerung nicht einmal ansatzweise rechtfertigen konnten. Kursanstiege trotz eigentlich eher schlechter Nachrichten ist sowohl bei Rohstoffen als auch bei Aktien erfahrungsgemäß ein untrügliches Zeichen dafür, dass ein "Bullenmarkt" bereits sehr weit fortgeschritten ist und sich möglicherweise bereits in seiner finalen Phase befindet.

Kluge Auswahl unerlässlich

Dennoch sehen wir an den Rohstoff-Märkten keine massiven Preiseinbrüche auf breiter Front. Bei einigen Soft Commodities, insbesondere den oben genannten, ist eine weitere Verbilligung zwar recht wahrscheinlich. In Bezug auf die (Edel)-Metalle und vor allem den Energie-Sektor sind wir jedoch nach wie vor wenigstens moderat "bullish". Auch hier besteht natürlich die Gefahr von Rücksetzern. Diese sollten sich aber im Rahmen halten. Insgesamt dürfte bei künftigen Long-Engagements eine kluge Auswahl unerlässlich sein. Einfach irgendwelche Rohstoffe zu kaufen, wird nach unserer Einschätzung nicht von Erfolg gekrönt sein. Anleger müssen die Angebot-Nachfrage-Situation bei den einzelnen "Naturschätzen" genau im Auge behalten, wenn es nicht zu einem bösen Erwachen kommen soll. Im Rohstoff-Bereich ist detaillierte Information künftig wichtiger denn je und auf jeden Fall erste Anlegerpflicht.

© Ihre Rohstoff-Express-Redaktion
Derivate Magazin
(www.derivate-online.de)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/5510--Blosse-Korrektur-oder-Trendwende-nach-unten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).